



c Vojtěch Havlík

miroslav srnka komponist

Seine Oper *South Pole*, uraufgeführt 2016 an der Bayerischen Staatsoper München unter Kirill Petrenko, inszeniert von Hans Neuenfels und mit Rolando Villazón und Thomas Hampson in den Titelrollen, brachte Miroslav Srnka den internationalen Durchbruch.

Bereits zuvor wurde er mit bedeutenden Kompositionsaufträgen und Preisen, u.a. dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2009, ausgezeichnet. Seine Werke werden von renommierten Interpreten wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Los Angeles Philharmonic, BBC Philharmonic Orchestra, RSO Wien, der Tschechischen Philharmonie, dem Ensemble Intercontemporain, Ensemble Modern, Klangforum Wien, dem Münchener Kammerorchester, u.a. bei Ultraschall Berlin, Wien Modern, Présences Paris, Prager Frühling, Musica Strasbourg, Milano Musica, Printemps des Arts de Monte-Carlo, Ostrava New Music Days, Contempuls aufgeführt.

2005 wurde seine Kurzoper *Wall* nach Jonathan Safran Foer an der Staatsoper Berlin uraufgeführt, 2006/07 war er „Komponist für Heidelberg“ am Theater Heidelberg, 2011 wurden seine Kammeroper *Make No Noise* an der Bayerischen Staatsoper München sowie *Jakub Flügelbunt*, ein Comic Book für drei Sänger und Orchester an der Semperoper Dresden aufgeführt. 2017 präsentierten die Dialoge Salzburg ein umfangreiches Komponistenporträt mit zahlreichen Veranstaltungen und Erstaufführungen. Für seine 100. Saison 2018/2019 beauftragte Los Angeles Philharmonic bei Srnka das Stück *Overheating*. Im Rahmen von musica viva in München erklang 2015 *move 01 & 02* sowie 2019 das erste Mal *Speed of Truth* mit Jörg Widmann, Klarinette, und dem Symphonieorchester und Chor des Bayerischen Rundfunks unter Susanna Mälkki. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Quatuor Diotima, das seine Quartette europaweit aufführt und auf einer Portrait-CD mit Kammermusik beim label Naïve veröffentlicht hat.

Die Saison 2019/2020 bringt die erste Zusammenarbeit mit der Tschechischen Philharmonie, die unter Peter Eötvös *move 01* und *move 03* in tschechischen Premieren aufführt, die Uraufführung eines neuen Werks für Cembalo und Orchester für Mahan Esfahani, François-Xavier Roth und das Gürzenich Orchester in Köln sowie sein Auftragswerk *Milky Way* für die ECHO (European Concert Hall Organisation) Rising Stars-Tour und Trompeter Simon Höfele, mit einer Uraufführung im Concertgebouw Amsterdam und weiteren Aufführungen in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Köln, der Philharmonie Luxemburg, dem MüPa Budapest, The Sage Gateshead, St. Lukes London, Gulbenkian Lissabon, Auditori Barcelona, Konserthuset Stockholm, Konzerthaus Wien, in Porto, Brüssel, Baden-Baden und Birmingham.

Srnka, 1975 in Prag geboren, studierte Musikwissenschaft an der Karls-Universität sowie Komposition an der Prager Akademie der Darstellenden Künste. 2019 wurde er zum Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln berufen.

Saison 2019/20

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.